

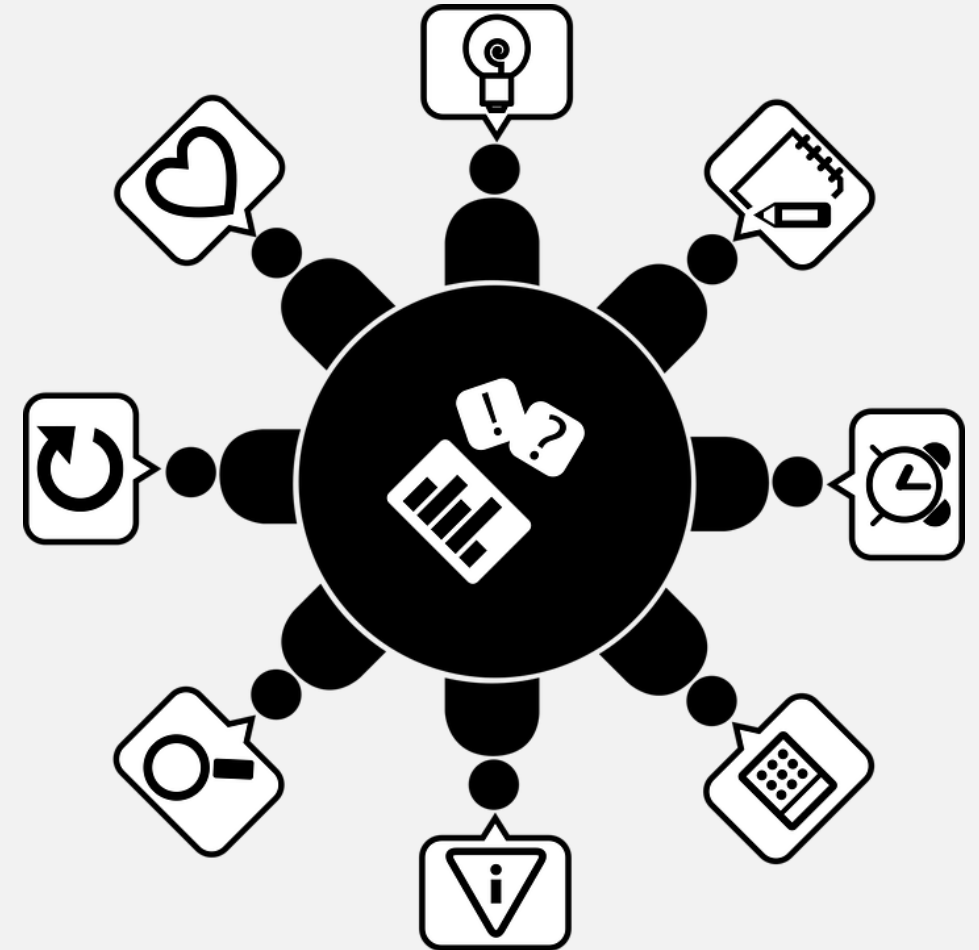
Gemeinsame Professionalisierung von Hochschullehrenden durch SoTL –

Zur Bedeutung eines weiten Evidenzbegriffs im Rahmen des hochschuldidaktischen Konzepts „Materialwerkstatt“

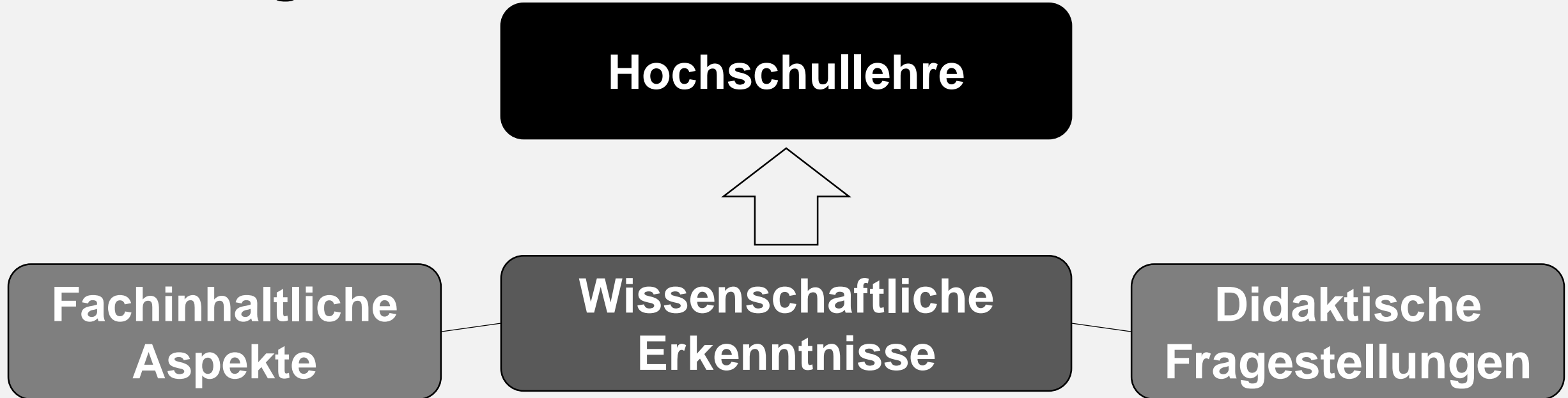
Vortrag im Rahmen der 49. dghd-Jahrestagung am 11.03.2020 an der Freien Universität Berlin

Julia Schweitzer

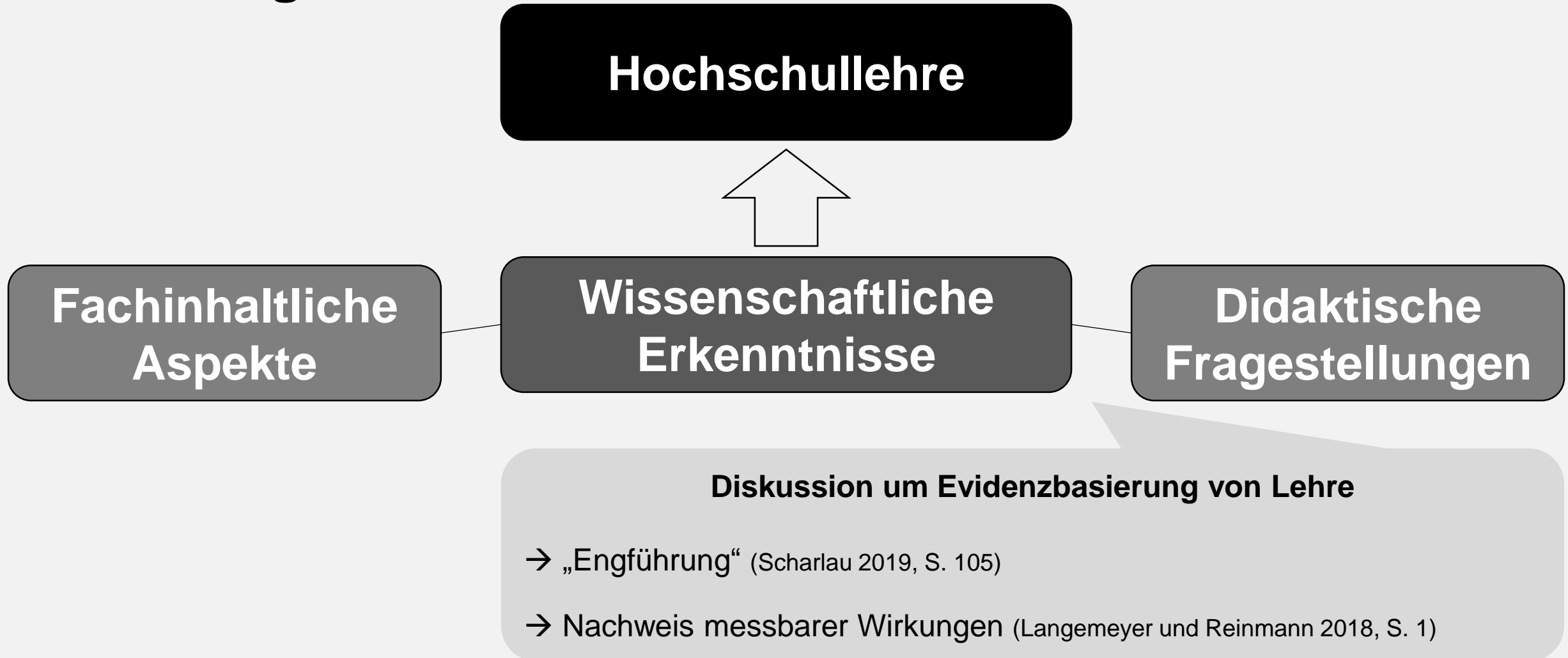
Universität Bielefeld, Bielefeld School of Education / BiProfessional



Hinführung



Hinführung



Hinführung

Diskussion um Evidenzbasierung von Lehre

- „Engführung“ (Scharlau 2019, S. 105)
- Nachweis messbarer Wirkungen (Langemeyer und Reinmann 2018, S. 1)

Scholarship of Teaching and Learning (SoTL)

„was alles unter Forschung subsumierbar ist und welche Formen von Forschung in SoTL als legitim gelten dürfen“ (Reinmann 2019, S. 134)

Hinführung

Diskussion um Evidenzbasierung von Lehre

- „Engführung“ (Scharlau 2019, S. 105)
- Nachweis messbarer Wirkungen (Langemeyer und Reinmann 2018, S. 1)

Scholarship of Teaching and Learning (SoTL)

„was alles unter Forschung subsumierbar ist und welche Formen von Forschung in SoTL als legitim gelten dürfen“ (Reinmann 2019, S. 134)

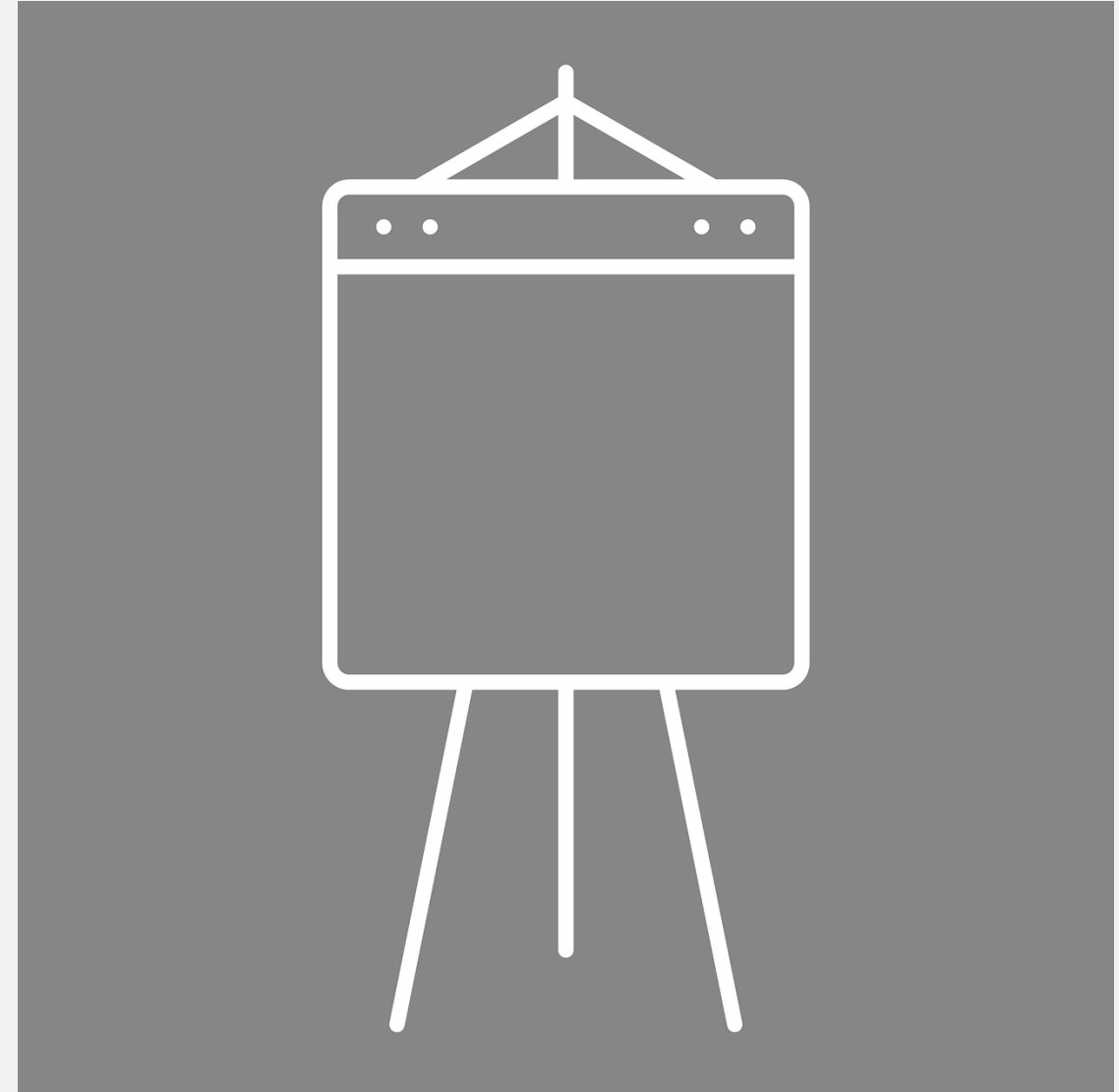


Herstellung einer Verbindung zwischen dem Evidenzverständnis und verschiedenen Zielen von SoTL-Konzeptionen

Beispielhaft aufgezeigt am diskursiven SoTL-Format „Materialwerkstatt“

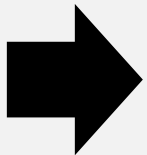
Aufbau

1. Verständnisse von Evidenzbasierung
2. Ziele und Vorgehensweisen von SoTL
3. SoTL als evidenzbasierter Ansatz
4. Zur Bedeutung eines weiten Evidenzverständnisses für die Materialwerkstatt als diskursives Format
5. Fazit



1. Verständnisse von Evidenzbasierung

Naturwissenschaftlich-empirischer Zugang	Geisteswissenschaftlich-hermeneutischer Zugang
Evidenz <i>als Beleg von Wirksamkeit</i>	Evidenz <i>als Grundlage von Schlussfolgerungen</i>
Hierarchische Ordnung von Methoden empirischer Forschung	Neben empirischen Forschungsmethoden auch theoretische Herleitungen
Wissen über effektive Methoden von Lehre	Unterschiedliche Wissensinhalte über Lehre



„für *gesonderte* Bereiche *spezielle* Methoden der Wissensbildung entwickelt wurden“ (Gabriel 2015, S. 73)

2. Ziele und Vorgehensweisen von SoTL

- ▶ Differente Ausgestaltungsformen von SoTL
- ▶ Generisches Ziel: Weiterentwicklung der Lehrpraxis

2. Ziele und Vorgehensweisen von SoTL

- ▶ Differente Ausgestaltungsformen von SoTL
- ▶ Generisches Ziel: Weiterentwicklung der Lehrpraxis
- ▶ Kleinster gemeinsamer Nenner:

„dass sich „Scholars“ durch eine wissenschaftliche *Haltung* zur Lehre auszeichnen, die dann zu forschenden Tätigkeiten veranlasst, wenn eine konkret zu untersuchende Frage vorliegt“

(Reinmann 2019, S. 135)

2. Ziele und Vorgehensweisen von SoTL

Common Principles of Good Practice of Inquiry

1. Inquiry focused on student learning
2. Grounded in context
3. Methodologically sound
4. Conducted in partnership with students
5. Appropriately public

Felten (2013)

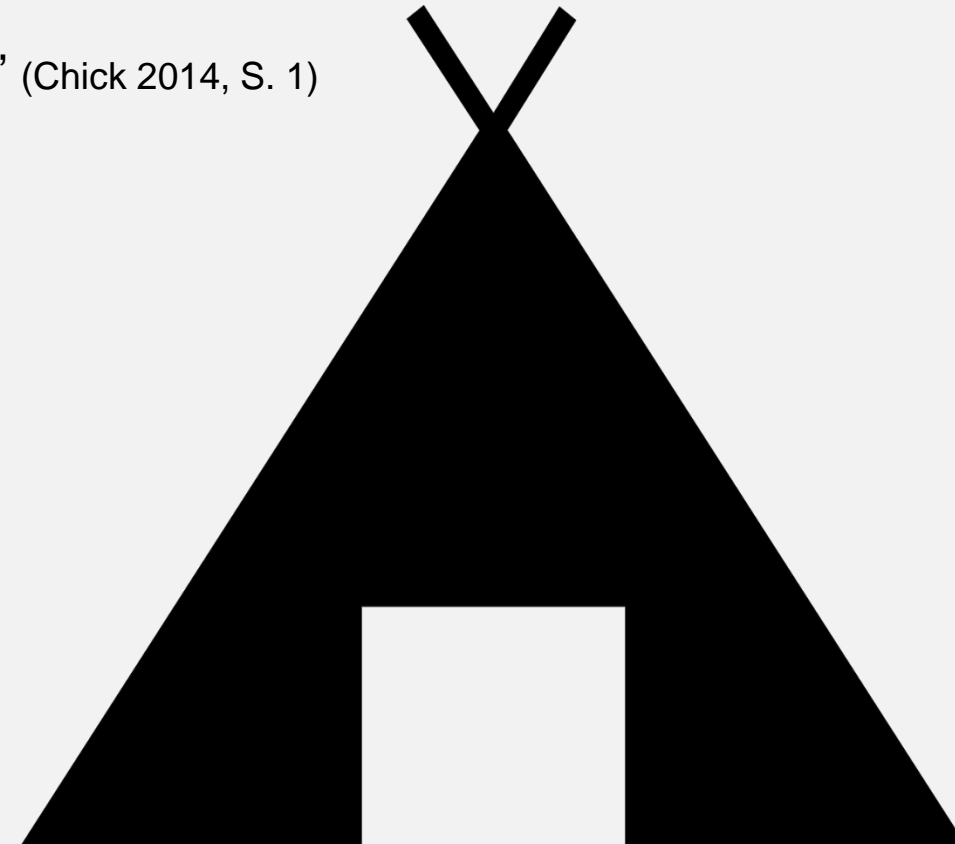
2. Ziele und Vorgehensweisen von SoTL

Common Principles of Good Practice of Inquiry

1. Inquiry focused on student learning
2. Grounded in context
3. Methodologically sound
4. Conducted in partnership with students
5. Appropriately public

Felten (2013)

- ▶ „distinct ways of collecting and analysing evidence“ (Felten 2013, S. 123)
- ▶ SoTL als “big tent” (Chick 2014, S. 1)



2. Ziele und Vorgehensweisen von SoTL

Common Principles of Good Practice of Inquiry

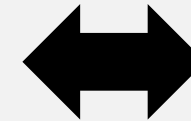
1. Inquiry focused on student learning
2. Grounded in context
3. Methodologically sound
4. Conducted in partnership with students
5. Appropriately public

Felten (2013)

Theoretische Konzeptionen

- Es gibt nicht *die eine* beste Methode um SoTL zu betreiben
- Zugang abhängig von disziplinären Kontext und den dort gängigen Forschungstypen

(Hutchings 2000, S. 7; Reinmann 2019, S. 135)



SoTL-Praxis

- „social science research methods became particularly influential“ (Felten 2013, S. 123)
- z.B. Divan et al. 2017; Berstein 2018; Kordts-Freudinger et al. 2018



2. Ziele und Vorgehensweisen von SoTL

„nicht nur die Methoden gelten in SoTL prinzipiell als offen, sondern auch die zu beantwortenden Fragen, wenn sie denn einen Bezug zu Lehre und Studium erkennen lassen“ (Reinmann 2019, S. 135)

Taxonomy of Questions

1. *what works*: Nachweis von Wirksamkeit von Lehre
2. *what is*: Beschreibung von Bestandteilen von Lehre
3. *visions of the possible*: Versuch, mit Blick auf die Ziele der Lehre, eine Vision umzusetzen
4. *new conceptual framework*: Theoriebildung über Lehre/SoTL

Hutchings (2000)

2. Ziele und Vorgehensweisen von SoTL

„nicht nur die Methoden gelten in SoTL prinzipiell als offen, sondern auch die zu beantwortenden Fragen, wenn sie denn einen Bezug zu Lehre und Studium erkennen lassen“ (Reinmann 2019, S. 135)

Taxonomy of Questions

1. *what works*: Nachweis von Wirksamkeit von Lehre
2. *what is*: Beschreibung von Bestandteilen von Lehre
3. *visions of the possible*: Versuch, mit Blick auf die Ziele der Lehre, eine Vision umzusetzen
4. *new conceptual framework*: Theoriebildung über Lehre/SoTL

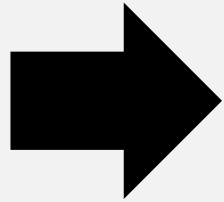
Hutchings (2000)

„Forschung [sollte] nicht nur die Effektivität pädagogischer Mittel, sondern auch die Erwünschtheit pädagogischer Ziele untersuchen“

(Biesta 2011, S. 113)

2. Ziele und Vorgehensweisen von SoTL

„Forschung [sollte] nicht nur die Effektivität pädagogischer Mittel, sondern auch die Erwünschtheit pädagogischer Ziele untersuchen“ (Biesta 2011, S. 113)



Wissenschaftsdidaktik (Von Hentig 1970)

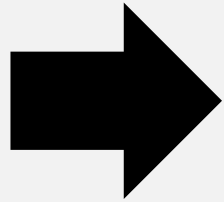
Grundgedanke: Vermittlung eines Faches „als Fragen an dieses Fach selbst [zu] begreifen – als Fragen, die zur Reflexion und Diskussion seiner Grundlagen, seiner Strukturen und Praktiken und letztlich seines Sinns herausfordern“ (Huber 2018, S. 37)

Systematische Didaktik der Wissenschaft = Ziele des Faches mit Verfahren zusammenzuführen

→ „Auftrag an die Forschung selbst“ (Von Hentig 1970, S. 18)

2. Ziele und Vorgehensweisen von SoTL

„Forschung [sollte] nicht nur die Effektivität pädagogischer Mittel, sondern auch die Erwünschtheit pädagogischer Ziele untersuchen“ (Biesta 2011, S. 113)



SoTL-Ansatz von Carolin Kreber (2015a/b)

„evidence of instrumental effectiveness
between strategies and outcomes“



„evidence of the internal consistency
between strategies and desired outcomes“

3. SoTL als evidenzbasierterer Ansatz

Evidenzverständnis	eng	weit
Aussagekraft über	Wirksamkeit von Maßnahmen	Stimmigkeit zwischen Strategien und gewünschten Ergebnissen
zulässige Evidenzquellen	<ul style="list-style-type: none"> – empirische Forschung (erhobene Daten) 	<ul style="list-style-type: none"> – empirische Forschung (erhobene Daten) – theoretisch-analytische Erkenntnisse – erfahrungsbasiertes Wissen
Bearbeitbare SoTL-Fragen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ what works 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ what is ▶ visions of the possible ▶ new conceptual framework
Resultat	Gewissheit	Entdeckung
Ziel aus Sicht der Hochschuldidaktik	<p>Professionalisierung von Lehrenden i.S. der Steigerung von Reflexivität v.a. mit Blick auf ...</p> <p>... die (fachunabhängige) methodische Ausgestaltung der Lehre</p> <p>... die Bildungsziele und Strukturierung (des Fachs)</p>	

3. SoTL als evidenzbasierterer Ansatz

Evidenzverständnis	eng	weit
Aussagekraft über	Wirksamkeit von Maßnahmen	Stimmigkeit zwischen Strategien und gewünschten Ergebnissen
zulässige Evidenzquellen	<ul style="list-style-type: none"> – empirische Forschung (erhobene Daten) 	<ul style="list-style-type: none"> – empirische Forschung (erhobene Daten) – theoretisch-analytische Erkenntnisse – erfahrungsbasiertes Wissen
Bearbeitbare SoTL-Fragen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ what works 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ what is ▶ visions of the possible ▶ new conceptual framework
Resultat	Gewissheit	Entdeckung
Ziel aus Sicht der Hochschuldidaktik	<p>Professionalisierung von Lehrenden i.S. der Steigerung von Reflexivität v.a. mit Blick auf ...</p> <p>... die (fachunabhängige) methodische Ausgestaltung der Lehre</p> <p>... die Bildungsziele und Strukturierung (des Fachs)</p>	

3. SoTL als evidenzbasierterer Ansatz

Evidenzverständnis	eng	weit
Aussagekraft über	Wirksamkeit von Maßnahmen	Stimmigkeit zwischen Strategien und gewünschten Ergebnissen
zulässige Evidenzquellen	<ul style="list-style-type: none"> – empirische Forschung (erhobene Daten) 	<ul style="list-style-type: none"> – empirische Forschung (erhobene Daten) – theoretisch-analytische Erkenntnisse – erfahrungsbasiertes Wissen
Bearbeitbare SoTL-Fragen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ what works 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ what is ▶ visions of the possible ▶ new conceptual framework
Resultat	Gewissheit	Entdeckung
Ziel aus Sicht der Hochschuldidaktik	<p>Professionalisierung von Lehrenden i.S. der Steigerung von Reflexivität v.a. mit Blick auf ...</p> <p>... die (fachunabhängige) methodische Ausgestaltung der Lehre</p>	
		... die Bildungsziele und Strukturierung (des Fachs)

„dass normative Fragen für sich genommen ernsthafte Forschungsfragen sind“
(Biesta 2011, S. 116)

3. SoTL als evidenzbasierterer Ansatz

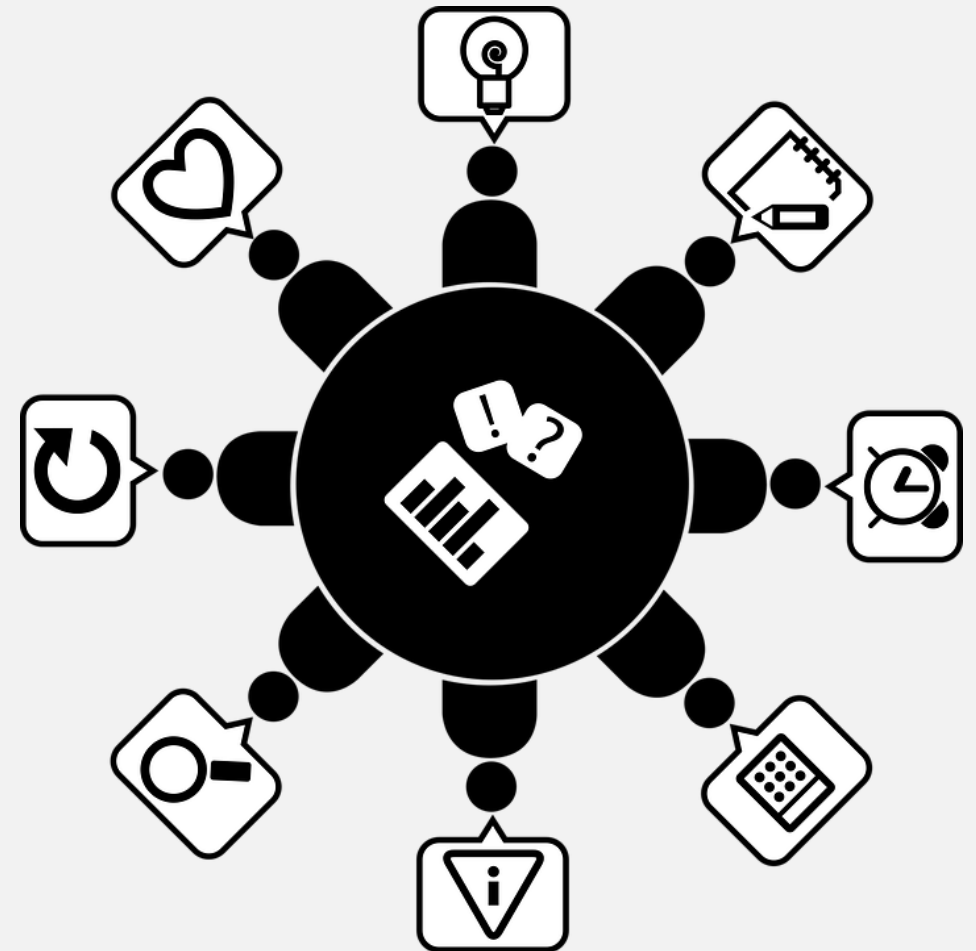
Evidenzverständnis	eng	weit
Aussagekraft über	Wirksamkeit von Maßnahmen	Stimmigkeit zwischen Strategien und gewünschten Ergebnissen
zulässige Evidenzquellen	<ul style="list-style-type: none"> – empirische Forschung (erhobene Daten) 	<ul style="list-style-type: none"> – empirische Forschung (erhobene Daten) – theoretisch-analytische Erkenntnisse – erfahrungsbasiertes Wissen
Bearbeitbare SoTL-Fragen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ what works 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ what is ▶ visions of the possible ▶ new conceptual framework
Resultat	Gewissheit	Entdeckung
Ziel aus Sicht der Hochschuldidaktik	<p>Professionalisierung von Lehrenden i.S. der Steigerung von Reflexivität v.a. mit Blick auf ...</p> <p>... die (fachunabhängige) methodische Ausgestaltung der Lehre</p> <p>... die Bildungsziele und Strukturierung (des Fachs)</p>	

4. Zur Bedeutung eines weiten Evidenzverständnisses für die Materialwerkstatt als diskursives Format

Materialwerkstatt =

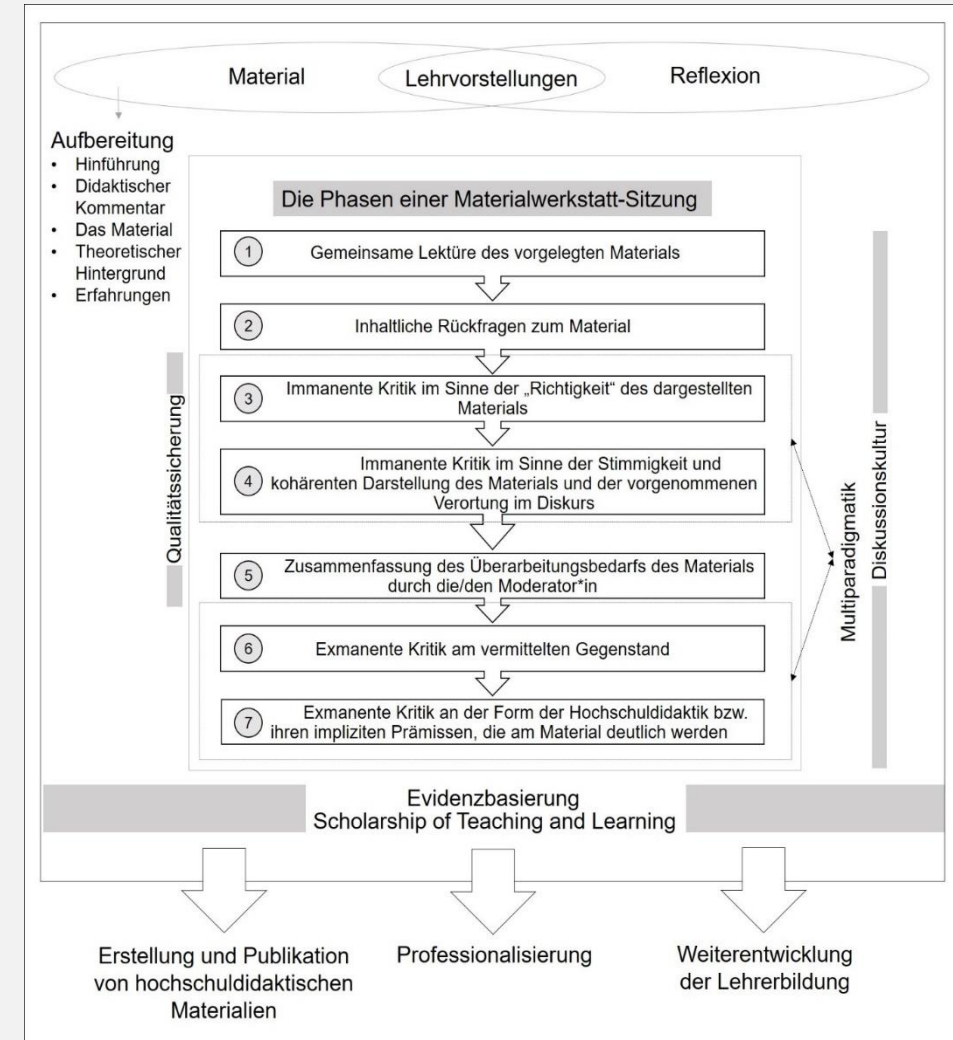
interdisziplinär und multiparadigmatisch geprägte Sitzung, in der Kolleg*innen anhand von konkretem Lehrmaterial gemeinsam über Lehre diskutieren

→ Systematische Reflexion von Lehre



4. Zur Bedeutung eines weiten Evidenzverständnisses für die Materialwerkstatt als diskursives Format

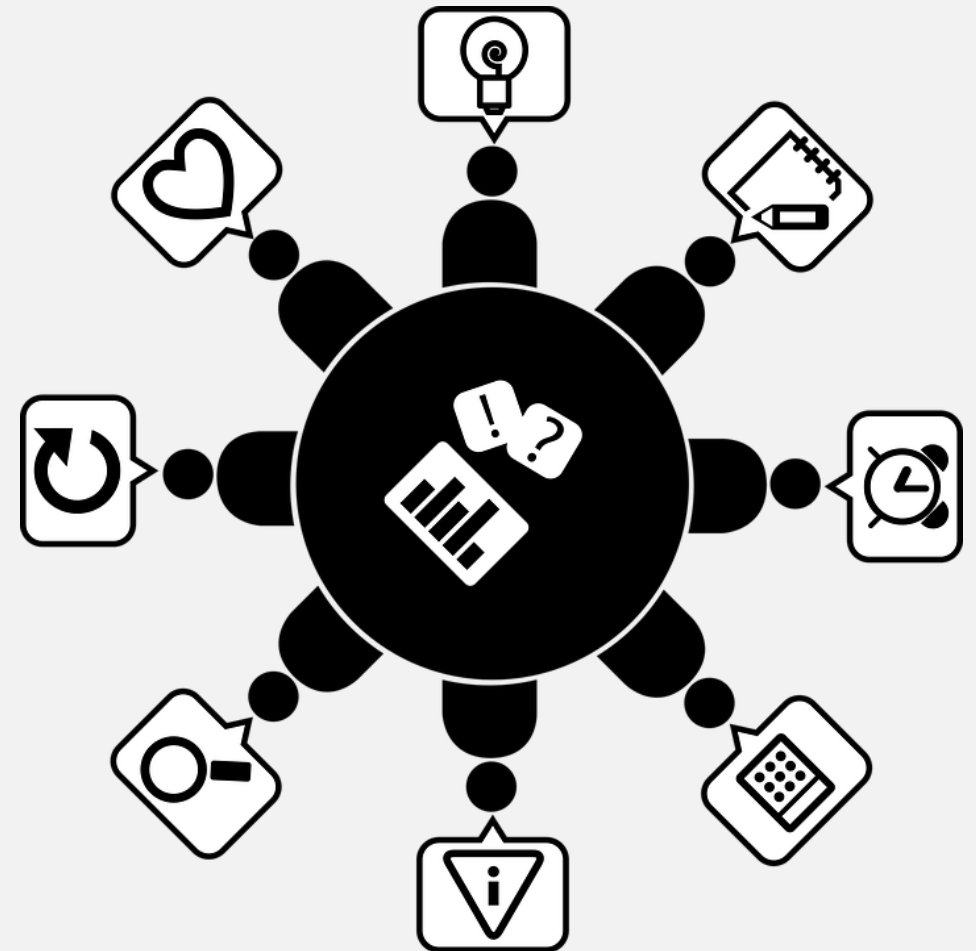
- ▶ Strukturierung der Diskussion in sieben Phasen
- ▶ Trennung von immanenter Kritik (am Material selbst) und exmanenter Kritik (Standpunktkritik)



4. Zur Bedeutung eines weiten Evidenzverständnisses für die Materialwerkstatt als diskursives Format

Materialwerkstatt als ein diskursives SoTL-Format

- ▶ implizites Wissen in Verbindung zu wissenschaftlichen Erkenntnissen zu setzen und somit zu explizieren, stellt eine große Herausforderung für Lehrende dar (Schweitzer et al. 2019, S. 3f. & 14)
- ▶ „dass das bisher praktizierte individualisierte Erfahrungslernen der Lehrenden an seine Grenzen gerät und kooperative Lehrentwicklungen notwendig werden“ (Langemeyer und Reinmann 2018, S. 8)
- ▶ „einen intersubjektiven Denk- und Reflexionshorizont für ihr Handeln entwickeln“ (Langemeyer und Reinmann 2018, S. 8)



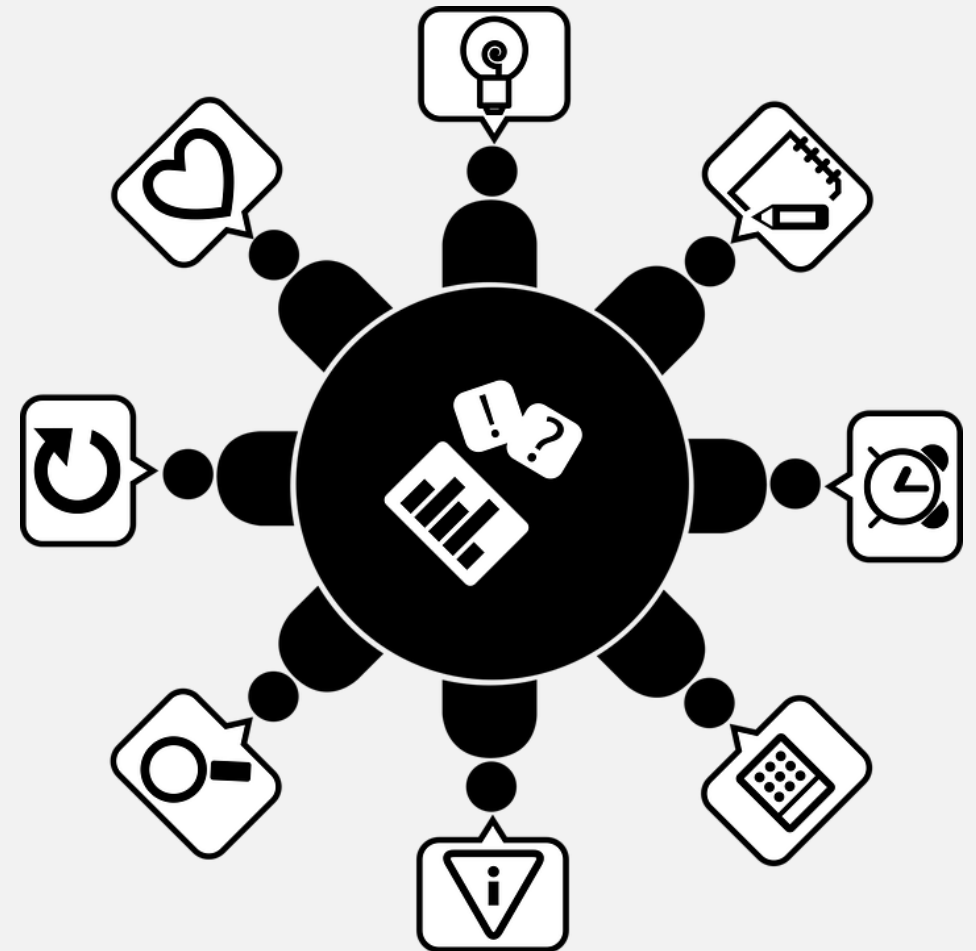
4. Zur Bedeutung eines weiten Evidenzverständnisses für die Materialwerkstatt als diskursives Format

Materialwerkstatt als ein diskursives SoTL-Format

- ▶ Verbindung der Lehrvorstellungen mit anderen Evidenzquellen und anderen Fachdiskursen (Scharlau 2019, S. 118)

„Good research in any field is not guaranteed to confirm our views of the world. If it is just confirmation we want, we can find a like-minded colleague or friend who will provide that for us“
(Poole 2018, S. 13f.)

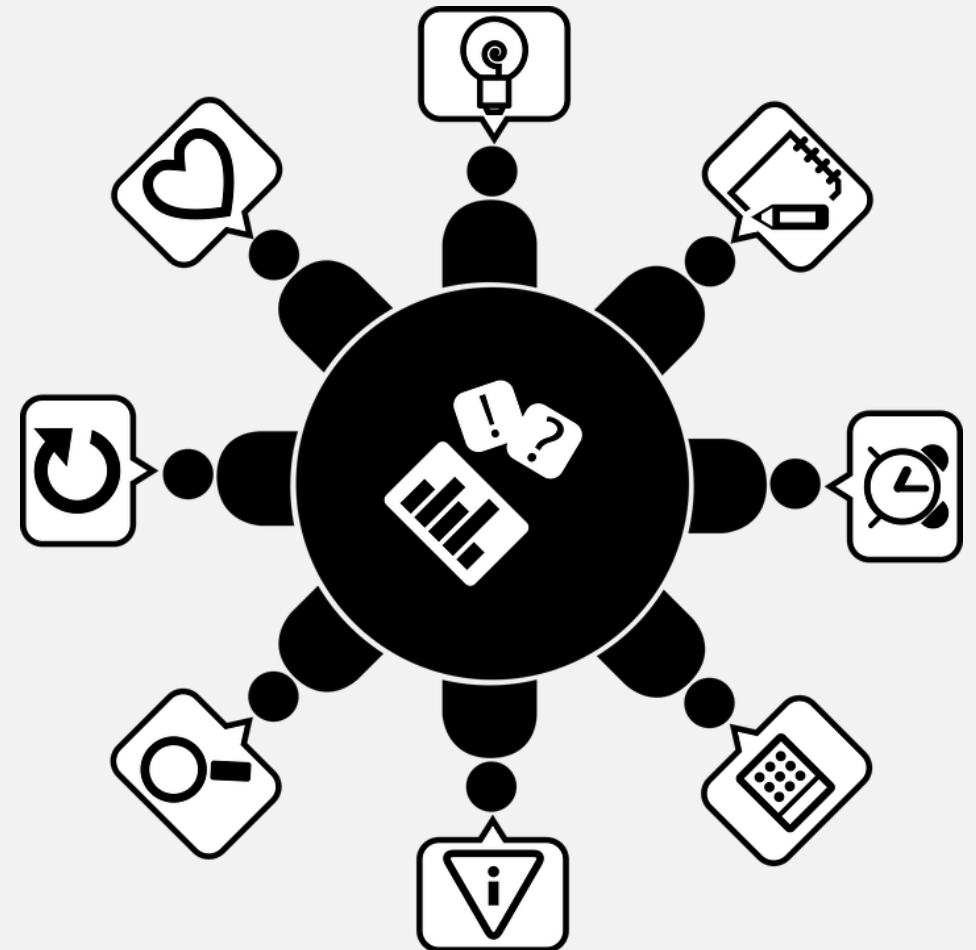
- ➔ Divergierende Zugänge zu Lehre werden in den Diskurs gebracht (Heinrich et al. 2019, S. 245)



4. Zur Bedeutung eines weiten Evidenzverständnisses für die Materialwerkstatt als diskursives Format

Weites Evidenzverständnis in Materialwerkstatt

- ▶ mit Blick auf die Diskussion der Lehrpraxis ist auch „noch anderes zentral als der Nachweis einer Wirkung“ (Scharlau 2019, S. 118)
- ▶ normative Fragen aus der Perspektive unterschiedlicher Fächer und Paradigmen in Materialwerkstatt-Diskussionen kontrastieren und so die jeweiligen Eigenheiten herausarbeiten
- ▶ Anschlussfähigkeit beider Evidenzverständnisse durch den **Fokus auf Lehrmaterial**: hier verbinden sich Fragen nach dem Inhalt mit Fragen nach der Gestaltung der Lehre (Schweitzer et al. 2019, S. 23)
- ▶ Zusammenführen von fachlichen mit hochschuldidaktischen Diskursen → „sich verständigen“ (Scharlau 2019, S. 119)



5. Fazit

SoTL-Projekte nicht nur auf empirische Erhebungen oder gar ein enges Evidenzverständnis auszurichten, erscheint insofern als notwendig, als dass somit neben Fragen der Mittel und Techniken von Lehre auch normative Fragen zu Inhalten und Zielen bearbeitet werden können (Biesta 2011, S. 116). Dies als Gemeinschaftsaufgabe zu verstehen und diskursiv anzulegen (wie z.B. im Format Materialwerkstatt) kann helfen, dass Lehrende „ein[en] wissenschaftstheoretische[n] Meta-Blick [ausbilden], der die unterschiedlichen Paradigmen in ihrer jeweiligen Eigenlogik zunächst begreifen und dann auch wertschätzen kann“ (Heinrich et al. 2019, S. 252). Dies scheint insofern notwendig, als dass an Hochschulen auch noch 50 Jahre nach den Überlegungen von Hartmut von Hentig „die Integration der Wissenschaften [...] denen aufgebürdet wird, die sie am wenigsten leisten können, den Lernenden“ (Von Hentig 1970, S. 21).

→ Da „‘Evidenz‘ [...] uns keine Handlungsregeln vorgibt, sondern nur Hypothesen für intelligentes Problemlösen zur Verfügung stellt“ (Biesta 2011, S. 112 mit Bezug auf Dewey), sollten hochschuldidaktische SoTL-Maßnahmen auf die Steigerung der Reflexivität der Lehrenden zielen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Literatur

Bellmann, J., & Müller, T. (2011). Evidenzbasierte Pädagogik – ein Déjà-vu? In J. Bellmann & T. Müller (Hrsg.), *Wissen, was wirkt. Kritik evidenzbasierter Pädagogik* (S. 9–32). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-531-93296-5_1

Berkemeyer, N. (2019). Multiparadigmatische Lehrerbildung – Fortschritt, Überforderung oder Rückschritt? *DDS – Die Deutsche Schule*, 111(4), 466–470. <https://doi.org/10.31244/dds.2019.04.08>

Bernstein, J. (2018). Unifying SoTL Methodology: Internal and External Validity. *Teaching & Learning Inquiry*, 6(2), 115–126. <https://doi.org/10.20343/teachlearningqu.6.2.9>

Biesta, G. (2011). Warum „What works“ nicht funktioniert: Evidenzbasierte pädagogische Praxis und das Demokratiedefizit der Bildungsforschung. In J. Bellmann & T. Müller (Hrsg.), *Wissen, was wirkt. Kritik evidenzbasierter Pädagogik* (S. 95–121). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-531-93296-5_4

Bromberg, K. (2015). Akademische Lehr-Lern-Forschung im Vergleich: Wissenschaftliche Selbstthematizierungen aus transnationaler Perspektive. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 18(3), 551–567. <https://doi.org/10.1007/s11618-015-0621-y>

Bromme, R., Prenzel, M., & Jäger, M. (2014). Empirische Bildungsforschung und evidenzbasierte Bildungspolitik: Eine Analyse von Anforderungen an die Darstellung, Interpretation und Rezeption empirischer Befunde. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 17(S4), 3–54. <https://doi.org/10.1007/s11618-014-0514-5>

Chick, N. (2014). ‘Methodologically Sound’ Under the ‘Big Tent’: An Ongoing Conversation. *International Journal for the Scholarship of Teaching and Learning*, 8(2), Article 1. <https://doi.org/10.20429/ijstl.2014.080201>

Cramer, C. (2019). Multiparadigmatische und meta-reflexive Lehrerbildung. Begründungen, Gemeinsamkeiten und Differenzen, Perspektiven. *DDS – Die Deutsche Schule*, 111(4), 471–478. <https://doi.org/10.31244/dds.2019.04.09>

Divan, A., Ludwig, L., Matthews, K., Motley, P., & Tomljenovic-Berube, A. (2017). Survey of Research Approaches Utilised in The Scholarship of Teaching and Learning Publications. *Teaching & Learning Inquiry*, 5(2), 16–29. <https://doi.org/10.20343/teachlearningqu.5.2.3>

Literatur

Felten, P. (2013). Principles of Good Practice in SoTL. *Teaching & Learning Inquiry*, 1(1), 121–125. JSTOR. <https://doi.org/10.2979/teachlearningu.1.1.121>

Gabriel, G. (2015). *Erkenntnis*. Berlin: de Gruyter

Häcker, T. (2017). Grundlagen und Implikationen der Forderung nach Förderung von Reflexivität in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. In C. Berndt, T. Häcker, & T. Leonhard (Hrsg.), *Reflexive Lehrerbildung revisited. Traditionen—Zugänge—Perspektive*. (S. 21–45). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Heinrich, M., Wolfswinkler, G., van Ackeren, I., Bremm, N., & Streblow, L. (2019). Multiparadigmatische Lehrerbildung. Produktive Auswege aus dem Paradigmenstreit? *DDS – Die Deutsche Schule*, 111(2), 243–258. <https://doi.org/10.31244/dds.2019.02.10>

Hentig, H. von. (1970). Wissenschaftsdidaktik. In H. von Hentig, L. Huber, & P. Müller (Hrsg.), *Wissenschaftsdidaktik. Referate und Berichte von einer Tagung des Zentrums für interdisziplinäre Forschung an der Universität Bielefeld am 11. Und 12. April 1969* (S. 13–40). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Herzog, W. (2011). Eingeklammerte Praxis – ausgeklammerte Profession. In J. Bellmann & T. Müller (Hrsg.), *Wissen, was wirkt: Kritik evidenzbasierter Pädagogik* (S. 123–145). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-531-93296-5_5

Herzog, W. (2016). Kritik der evidenzbasierten Pädagogik. In J. Baumert & K.-J. Tillmann (Hrsg.), *Empirische Bildungsforschung. Der kritische Blick und die Antwort auf die Kritiker* (S. 201–213). Wiesbaden: Springer VS.

Huber, L. (1970). Hochschuldidaktik. Ein Überblick. In H. von Hentig, L. Huber, & P. Müller (Hrsg.), *Wissenschaftsdidaktik. Referate und Berichte von einer Tagung des Zentrums für interdisziplinäre Forschung an der Universität Bielefeld am 11. Und 12. April 1969* (S. 41–82). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Huber, L. (2014). Scholarship of Teaching and Learning: Konzept, Geschichte, Formen, Entwicklungsaufgaben. In L. Huber, A. Pilniok, R. Sethe, B. Szczyrba, & M. Vogel (Hrsg.), *Forschendes Lehren im eigenen Fach. Scholarship of teaching and learning in Beispielen* (S. 19–36). Bielefeld: Bertelsmann.

Huber, L. (2018). SoTL weiterdenken! Zur Situation und Entwicklung des Scholarship of Teaching and Learning (SoTL) an deutschen Hochschulen. *Das Hochschulwesen*, 66(1/2), 33–41.

Literatur

Hutchings, P. (2000). Approaching the Scholarship of Teaching and Learning. In P. Hutchings (Hrsg.), *Opening Lines: Approaches to the Scholarship of Teaching and Learning* (S. 1–10). Menlo Park: Carnegie Foundation for the Advancement of Teaching.

Jahr, S. (2013). Strukturelle Unterschiede des Wissens zwischen Naturwissenschaften und Geisteswissenschaften und deren Konsequenzen für den Wissenstransfer. In T. Weber & G. Antos (Hrsg.), *Typen von Wissen. Begriffliche Unterscheidung und Ausprägungen in der Praxis des Wissenstransfers* (S. 76–98). Frankfurt a.M.: Peter Lang.

Jornitz, S. (2008). Was bedeutet eigentlich „evidenzbasierte Bildungsforschung“? Über den Versuch, Wissenschaft für Praxis verfügbar zu machen am Beispiel der Review-Erstellung. *Die deutsche Schule*, 100(2), 206–216.

Knoblauch, H. (2008). Sinnformen, Wissenstypen und Kommunikation. In H. Willems (Hrsg.), *Lehr(er)buch Soziologie: Für die pädagogischen und soziologischen Studiengänge Band 1* (S. 131–146). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-531-90986-8_6

Kordts-Freudinger, R., Braukmann, J., & Schulte, R. (2018). Scholarship of Teaching and Learning. Individuell-evidenzorientiertes Lehren. In B. Szczyrba & N. Schaper (Hrsg.), *Forschungsformate zur evidenzbasierten Fundierung hochschuldidaktischen Handelns* (S. 213–229). Berlin: DUZ Verlags- und Medienhaus GmbH.

Kreber, C. (2015a). Scholarship of Teaching – Eine Frage evidenzbasierten und/oder ethischen Handelns? In H. Schelhowe, M. Schaumburg, & J. Jasper (Hrsg.), *Teaching is Touching the Future. Academic Teaching within and across Disciplines* (S. 47–57). Bielefeld: Universitäts-Verl. Webler.

Kreber, C. (2015b). Reviving the ancient virtues in the scholarship of teaching, with a slight critical twist. *Higher Education Research & Development*, 34(3), 568–580. <https://doi.org/10.1080/07294360.2014.973384>

Langemeyer, I., & Reinmann, G. (2018). „Evidenzbasierte“ Hochschullehre? Kritik und Alternativen für eine Hochschulbildungsforschung. *Impact Free: Journal für freie Bildungswissenschaftler*, 20, 1–11.

Poole, G. (2018). Using Intuition, Anecdote, and Observation. Rich Sources of SoTL Projects. In N. L. Chick (Hrsg.), *SoTL in Action. Illuminating Critical Moments of Practice* (S. 7–14). Sterling: Stylus.

Literatur

Pratt, D. D. (1992). Conceptions of Teaching. *Adult Education Quarterly*, 42(4), 203–220. <https://doi.org/10.1177/074171369204200401>

Reinmann, G. (2019). Die Selbstbezüglichkeit der hochschuldidaktischen Forschung und ihre Folgen für die Möglichkeiten des Erkennens. In T. Jenert, G. Reinmann, & T. Schmohl (Hrsg.), *Hochschulbildungsforschung: Theoretische, methodologische und methodische Denkanstösse für die Hochschuldidaktik* (S. 125–148). Wiesbaden: Springer VS.

Salden, P. (2019). Evidenzbasierung in der Hochschuldidaktik: Begriff – Kontext – praktische Bedeutung. *die hochschullehre*, 5, 551–560.

Sandkühler, H. J. (2011). Kritik der Evidenz. In J. Bellmann & T. Müller (Hrsg.), *Wissen, was wirkt: Kritik evidenzbasierter Pädagogik* (S. 33–55). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-531-93296-5_2

Scharlau, I. (2019). Sich verständigen. Überlegungen zur Frage der Evidenzbasierung. In T. Jenert, G. Reinmann, & T. Schmohl (Hrsg.), *Hochschulbildungsforschung. Theoretische, methodologische und methodische Denkanstöße für die Hochschuldidaktik* (S. 105–123). Wiesbaden: Springer VS.

Schlömerkemper, J. (2019). Perspektiven der professionellen Kompetenz-Entwicklung. Ein Beitrag zur Diskussion über „multi-paradigmatische“ Lehrerbildung. *DDS – Die Deutsche Schule*, 111(4), 456–465. <https://doi.org/10.31244/dds.2019.04.07>

Schweitzer, J., Heinrich, M., & Streblow, L. (2019). Hochschuldidaktische Qualitätssicherung und Professionalisierung im Medium von Materialentwicklung. Ein Arbeitsmodell von Materialwerkstätten. *DiMawe - Die Materialwerkstatt*, 1(1), 1–29. <https://doi.org/10.4119/dimawe-1538>

Slavin, R. E. (2007). *Educational Research in an Age of Accountability*. Boston: Pearson. <http://archive.org/details/educationalresea0000slav>

Webler, W.-D. (2018). Akademische Lehre—Wissenschaftlich dargeboten bzw. Mit Studierenden organisiert. Varianten der Scholarship of Teaching and Learning (SoTL). *Das Hochschulwesen*, 66(1/2), 42–48.

Rückfragen und Diskussion



Rückfragen und Diskussion

Wie schätzen Sie das Format
Materialwerkstatt mit Blick darauf ein,
SoTL und damit auch Lehre als
Gemeinschaftsaufgabe zu verstehen?

